

17.09.2013 - 06:50 Uhr

## Timofey Nahorny hat Sportler und Künstler aus aller Welt in Kiew zusammengebracht!

Ukraine (ots/PRNewswire) -

<http://cfc.com.ua/press/uvf.html>

Am 14. September 2013 versammelten sich auf der Wohltätigkeitsgala Live Earth Show Sport- und Popstars aus der ganzen Welt. Sportler und Künstler aus Brasilien, Deutschland, Georgien, Kanada, China, Moldawien, Russland, der Türkei, der Ukraine und Japan waren bei der Show dabei.

Zu den Teilnehmern der Veranstaltung von Samstag gehörten die ukrainischen Gymnasten Street Workout, die georgische Balletttruppe Vatan, die Break-Dance-Weltmeister von der Japan Found Nation, die türkischen Extrem-Basketball-Performer Action Team, Tumbler aus der Ukraine und Russland, die Capoeira-Profis Color de Brasil, die Trampolinisten Trampo Brothers sowie die Extremspringer Extreme Diving Team aus Hongkong.

Die durch den Titel Stereo Love bekannte Sängerin Mia Martina (Kanada), die deutschen Künstler Movetown mit Ray Horton, der moldawische Popsänger Dan Balan, der russische Popstar Nyusha und die ukrainischen Stars Jango und RENATA waren die beliebten Entertainer, die den Sportlern dabei halfen, positive Emotionen unter den Besuchern auf dem Majdan Nesaleschnosti zu verbreiten.

"Ich bin mir sicher, dass morgen viele kleine Ukrainer ihre Eltern bitten werden, sie bei verschiedenen Fitnesskursen anzumelden: Manche werden Akrobat oder Gymnast werden wollen und andere Breakdancer oder Extremspringer", kommentierte der Präsident des Ukrainian Volunteers Fund, Timofey Nahorny. Und das ist verständlich - die atemberaubenden Leistungen haben auch die anspruchsvollsten Zuschauer beeindruckt.

Die erste Runde Applaus erhielten die Basketballer aus der Türkei, die mit akrobatischen Stunts Körbe erzielten. Das Extremspringerteam liess mit seiner Vorführung das Publikum den Atem anhalten. Die Springer zeigten ihre Sprünge nachts im Freien, was wegen der Wetterbedingungen und der geringen Sichtweite eine besondere Herausforderung war.

Die Springer sprangen aus unterschiedlichen Höhen zwischen 12 und 25 Metern und zielten dabei auf ein winziges Becken mit 6 Metern Durchmesser und nur 2,5 Metern Tiefe. Zum Vergleich: Olympiasportler springen aus einer Höhe von 10 Metern in ein 6 Meter tiefes Becken. Ein solcher Extremspringer kann bis zu 96 km/h schnell werden, so dass der Performer letztlich kaum mehr als 2 Sekunden in der Luft verbringt.

Der Feuersprung war der Höhepunkt der Extremsportvorführung. Zehntausende standen still, um einen der mutigen Springer durch die Luft ins Becken wirbeln zu sehen, während sein Körper in Flammen stand.

Kontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Anna  
Suprunenko +380504656657 [as@cfc.com.ua](mailto:as@cfc.com.ua), Projektleiterin beim  
Ukrainian  
Volunteers Fund

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100743946> abgerufen werden.